

# Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

erscheint während der Badezeit wöchentlich 2 mal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mk. 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Hermann Neukirchen, Wwe. (Kurhaus Bazar) für 15 Pfg zu haben. Anzeigen die Petitzelle oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

10. Juist, den 28. Juli 1909. 15. Jahrg.

geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

## Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden\*) Angemeldet bis zum 25. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
en, Diederike, Kinderfräulein, mit 3 Kindern . . . . .	Bremen	G. Pauls sen.
gustin, M., mit Frau . . . . .	Halle a. S.	Villa Pirola
n Bergen, Justizrat, mit Familie und Fräulein Köhler . . . . .	Göttingen	Hotel Friesenhof
choff, Werner, Schüler . . . . .	Würselen b. Aachen	Villa Johanne
hof, Josef, cand. arch. . . . .	Schöneberg-Berlin	F. Backer
remann, W., Kaufmann, mit Frau und Kind . . . . .	Stadthagen	Hotel Fresena
imer, Frau Anna, mit Sohn Carl . . . . .	Berlin	Hotel Deutsch. Haus
ssen, J., Kaufmann . . . . .	Norden	Hotel Friesenhof
mer, Amtsrichter . . . . .	Delmenhorst	Hotel Fresena
nitz, Therese, Fräulein, mit Neffen . . . . .	Leipzig	Joh. Siefkens
rnheim, Anna . . . . .	Crefeld	Hotel Rose
erlein, Arthur, Kaufmann, mit Familie . . . . .	Chemnitz	Hotel Fresena
recht, Frau G. . . . .	Bremen	Hotel Rose
her, Sage . . . . .	Felbach	Hotel Friesenhof
ukant, Direktor . . . . .	Dresden	Hotel Deutsch. Haus
ing, Max, Gastwirt, mit Sohn und Neffen . . . . .	Altenburg S.-A.	Hotel Itzen
erichs, R., Kaufmann . . . . .	Norden	Hotel Friesenhof
ar, Reg.-Assessor . . . . .	Hamburg	Hotel Fresena
ohn, Frau Dr., mit Tochter . . . . .	Kalkberge	Hotel Deutsch. Haus
t, Friedrich, Oberrealschullehrer, mit Frau . . . . .	Wiesbaden	R. Cramer
idieke, Adolf, Kaufmann, mit Frau . . . . .	Steglitz-Berlin	Pabst' Logier-Hotel
llemann, H., Kaufmann . . . . .	Hannover	Hotel Deutsch. Haus
nsobn, Rentner, mit Sohn . . . . .	Hannover	Georg Janssen
ermann, Wilh., Vicar . . . . .	Papenburg	Hotel Rose
decke, Emmy und Gertrud . . . . .	Bockelhagen	Joh. Fisser
rbst, Minnie . . . . .	Bonn	Hotel Fresena
t, Frau Dr. L., mit Kind und Bedienung . . . . .	Berlin	Tob. Breeden Wwe.
reth, Fritz, Kaufmann . . . . .	Pirmasens	Hotel Fresena
ssen, Frau H., mit 3 Töchter und 1 Sohn . . . . .	Hamburg	Hotel Rose
lix, Charlotte, Fräulein . . . . .	Dresden	Villa Hook

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.



Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Kalkmann, Charlotte	Bremen	Pastor em. Oep
Karsch, C., Kaufmann, mit Familie	Simmern	Villa Rühaak
von Katte, Fideicommissherr	Roskow (Altmark)	Hotel Friesenhu
Koch, Fräulein	Cassel	Hotel Fresena
Korstik, August, Pfarrer	Rumlingraun(Rhprov.)	Villa Pirola
Knoke, W., Kaufmann	Bremen	Hotel Itzen
Lankow, Eugenie	Bonn	Hotel Fresena
Lohrs, Prof. Dr.	Wiesbaden	Hotel Rose
Marx, Ernst, Kaufmann	Elberfeld	Hotel Fresena
Mach, Frau Lotti, mit 3 Kindern und Kinderfräulein	Bremen	"
Meigen, Fritz, Dr., Oberlehrer, mit Sohn	Bredsen	Villa Pirola
Meiners, B., Oberlehrer	Culmsee (Westpr.)	Hotel Deutsch.
Moritz, Frau Reg.-Baumeister, mit Familie	Cöln	Hotel Friesenhu
Nenz, Ernst, Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Leipzig	Hotel Fresena
Neumann, A., Kaufmann, mit Frau	Rumburg (Böhmen)	Ww. Zeeke
Nordenfeld, W., Kaufmann, mit Schwester	Cöln	Hotel Fresena
Nordenström, mit Frau	Schweden	Strandhotel Ku
Oschatz, Frau Else, mit Tochter	Balsthal (Schweiz)	Hotel Fresena
Peters, Alfred, Kaufmann	Hamburg	"
Raddatz, Richard, Weinhändler, mit Frau, 2 Kindern und Fräulein Kretschmar	Dresden	"
Rauthe, Leutnant	Magdeburg	Strandhotel Ku
Rauthe, Major	Metz	"
Rehling, Geschwister	Bremen	Peters' Logierh
Reichelt, Rudolf, Rentier, mit Frau	Steglitz-Berlin	Strandhotel Ku
Reisse, W., Kaufmann	Bremen	Hotel Itzen
Richter, Dr., Rechtsanwalt, mit Frau	Rudolstadt	Hotel Fresena
Rödel, Ernst, Prokurist, mit Frau und 3 Töchtern	Zwickau	Hotel Deutsch.
Rüter, Hans	Gütersloh	Wwe. Zeeke
Samse, Robert, Dr. phil.	Hanau	Joh. Fisser
Schaub, W., Kaufmann, mit Frau und Kindern	Hamburg	Claassen's Hote
Schlobohm, H., Rektor	Burgdamm	Kapitän Eilers
Schneider, Dr., Arzt, mit Tochter Irmgard	Osnabrück	Hotel Fresena
Schneider, Frau Paul, mit Sohn und Tochter	Dresden	"
Schulze am Esch, Frau Marie	Bremen	"
Schulze, Ulrich	Sembten (Guben)	G. Pauls sen.
von Seefeld, H., Dr., Geh. Ober-Regierungsrat, mit Frau, vier Kindern und Bedienung	Zehlendorf-Berlin	Hotel Fresena
Tieffenbach, Geh. Baurat	Charlottenburg	"
Tietgens, Fräulein Marg., mit Bruder	Pymont	Hotel Deutsch.
von Trippenbach, Realschul-Direktor, mit Frau	Cassel	Villa Inselrose
von Unger, Oberst, mit Frau und 3 Kindern	Hamburg	A. Janssen-Viss
Wappäus-Dirksen, Fräulein	Hamburg	Villa Pirola
Weber, J., mit Frau und 2 Kindern	Chemnitz	Hotel Fresena
Wohlthat, Dr., Oberlehrer, mit Tochter Irmgard	Düsseldorf	Haus Worch
Wolf, E., Kaufmann	Schwelm	R. Cramer

Zusammen 198 Personen.  
Mit den früheren 3276 Personen.

**Wohnungsveränderung.**

Vockrodt, Carl, Kaufmann, mit Frau . . . . . Cassel . . . . . Pastor em. Oep

**Verloren:** 1 schwarzer Sammetgürtel, 1 dunkelbl. Kindercapas, 1 weisse Mütze.

**Der Gemeindevorstand.**

**Katholischer Gottesdienst**  
findet statt im Hotel Rose. Wochentags und Sonntags um 8 Uhr.



**Der Morgentau.**

Die Nacht ist hin; sie hat geweint,  
Als sie davon gegangen.  
Ich seh' ringsum im grünen Gras  
Viel helle Tränen hangen.

Doch Blätter, Gras und Blümelein  
Sind drüber voller Freuden.  
Die Tränen, die die Nacht geweint  
Frühmorgens noch beim Scheiden,

Die sehen sie für Perlen an,  
Um sich damit zu zieren —  
Ach! Perlen, die im Sonnenglanz  
Sie bald darauf verlieren

Die grösste Wohltat, die Sie Ihrem Haar erweisen können, ist eine regelmässige Waschung mit Pixavon, das nicht nur Haar und Kopfhaut reinigt, sondern durch seinen Teergehalt (durch patentiertes Veredelungs-Verfahren geruchlos gemacht) direkt anregend auf den Haarboden wirkt. Es dürfte allgemein bekannt sein, dass der Teer als geradezu souveränes Mittel zur Pflege des Haares und der Kopfhaut angesehen wird. Die bedeutendsten Dermatologen halten die Haarpflege mittels Teerseife für die wirksamste. Auch der weitbekanntesten Lassarschen Haarpflege-Methode spielt die Anwendung der Teerseife zu Kopfwaschungen eine wesentliche Rolle. Die regelmässige Pixavon-Haarpflege ist die tatsächlich beste Methode zur Stärkung der Kopfhaut und Kräftigung der Haare, die sich aus den modernen Erfahrungen ergibt. Pixavon gibt einen prachtvollen Schaum und lässt sich sehr leicht von den Haaren herunterspülen. Es hat einen sehr sympathischen Geruch, und infolge seines Teergehaltes wirkt es parasitärem Haarfall entgegen. Schon nach wenigen Pixavon-Waschungen wird der wohlthätigen Wirkungen verspüren, und man kann wohl Pixavon als das Idealmittel zur Haarpflege ansprechen.



Preis einer Flasche Pixavon, Monate ausreichend, Mark 2. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

**Zuflucht.**

Erzählung von Eberhard Forst.

(Schluß.)

Sie fragte auch keinen Augenblick, ob der Ruf nicht einem andern gelten konnte, sie fühlte, daß er ihr gelten mußte. Und sie wußte nun auch, daß es keine Zeit zu verlieren gab, wenn sie noch rechtzeitig heimkehren wollte. Ohne sich zu befinnen, warf sie ein großes Tuch über die bunte Bluse und das verworrene Haar und eilte die Treppe hinab. Es gingen viele Züge nach K, aber es mußte der nächste, der allernächste sein, sonst kam sie zu spät. Als sie die Fahrtarte lösen wollte, reichte die Barschaft nicht aus. Aber sie mußte doch fort, ihre angstvollen Augen, ihre blutlosen, bebenden Lippen legten ein ergreifendes Bittgegnis ab, daß sie nicht zurückbleiben durfte. Ein Mann aus dem Handwerkerstand warf eine kleine Münze in seine Hüfte und hielt sie den übrigen Reisenden hin. Im Nu war die bescheidene Summe gesammelt, mit der man das Fahrgehalt entrichten und der Armen noch einen kleinen Ueberrest in die Hand drücken konnte. Nun hobte sie in einem Baggon, atemlos, feuchend, von einem furchtbaren Anfall erschüttelt, eine Beute so heftiger Qualen, daß die andern, die dessen Zeuge waren, ein tiefes Grauen beschlich. Dann endlich wieder eine Pause, eine kurze Zeit der Ruhe für den müden Körper, aber nicht für den Geist, der je länger je mehr von der furchtbaren Angst gefoltert wurde, daß sie ihr Ziel nicht erreichen könnte. Und doch hörte sie die liebe, zärtlich bittende Stimme der Mutter aus dem Pfeifen der Lokomotive, dem Rasseln der Rütteln der Räder, der lauten Unterhaltung ihrer lärmenden Umgebung heraus. Ja, sie fühlte förmlich den Druck ihrer Hand. Und nun meinte sie plötzlich, das hell erleuchtete Zimmer zu sehen, den Vater über die Zeitung gebeugt, Elisabeth mit einer Arbeit beschäftigt, das rosige Gesicht in drohender Ferne gezogen, wie sie immer zu bliden pflegte, wenn der Abendfang geündigt und die Mutter zu dem späten Ausgang wogen hatte.

Wie sie da beide Arme um ihren Nacken legen und kosen und schmeicheln mußte, um die Schwester wieder lächeln zu machen. Die zärtliche Schwester, die ja doch nicht ernstlich zürnen konnte, wenn sie ihr tief in die Augen sah!

Die Kranke zuckte zusammen, zum ersten Male trat ihr der furchtbare Unterschied zwischen Unschuld und Sünde klar vor die Augen, sprach des Gewissens sein: „Wehe, wehe!“ über das trostlose Weib.

An einem jener herrlichen Oktobertage, wo die Natur noch einmal ihren vollen Liebreiz entfaltet und sich mit dem ganzen Reichtum ihrer Farben, ihrer wunderbaren, schier ergreifenden Schönheit schmückt, hatte Elisabeth mehr als sonst der fernen Schwester gedacht.

Es geschah dies fast immer, wenn sie sich einmal gezwungen sah, unter Menschen zu gehen. Und heut am Geburtstag ihres Vorgesetzten mußte dies wider ihren Willen geschehen.

Da kam jemand die Treppe herauf. Nicht mit dem leichten, federnden Gang, den sie noch so gut in Erinnerung hatte, sondern langsam, schleppend, wie der Schritt eines Menschen, der sich mühselig, widerstrebend fast, aber unaufhaltsam vorwärts bewegt. Und nun wußte sie, wer jetzt kam. Aber war das ihre Annemarie? Dieses elende, gebrochene Weib, das ihr hilflos suchend seine Arme entgegenstreckte und den Kopf an ihre Schultern schmiegte, wie einst der Wildfang getan?

Elisabeth hielt sie umfassen, wortlos, erbarmend, wie man ein Kind umfängt, das Unrecht getan und Strafe erhalten hat. Da kommen der andern Tränen. Langsam gleiten grobe, schwere Tropfen über das bleiche Gesicht — erlösende Tränen. Denn aus den feuchten Augen spricht jetzt der Friede, der aus der Keule geboren wird, und um die blassen Lippen liegt es wie der Hauch eines Lächelns.

Vorüber die Not, die geistige und die leibliche Qual. Eine tiefe, heilige Ruhe erfüllt sie nun am Herzen der Schwester und die selige Gewißheit, in ihrem Arm geborgen zu sein.

**Anzeigen.**

**Bekanntmachung.  
Erhaltung der Möven.**

Unter Hinweis darauf, dass die Möven die Landwirtschaft und auch für die Jagd und Befestigung der Inseln zliche Tiere sind, wird dringend darum gebittet, das Abschliessen der Möven im öffentlichen Interesse zu unterlassen.

Uebrigens ist nach der Polizeiverordnung vom 2 Oktober 1871 das Schiessen auf Seevögel auf den Inseln in den Monaten April bis einschliesslich September bei Strafe ganz verboten. Bei dieser Gelegenheit mache ich auch darauf aufmerksam, dass auch die Ostfriesen zur Ausübung der Jagd auf den Inseln nach den gesetzlichen Bestimmungen eines Jagdscheines bedürfen. Norden, den 16. Juni 1909.  
**Der Landrat.**  
Bayer.

**Nachweise.**

Badekommissar: Major a. D. Droste. Sprechstunden: 9—11 Uhr vormittags.  
Mitglieder der Badekommission: Joh. Abbeiden, P. Altmanns, Fritz Arends, Fritz Henning, Albertus Janssen, Fr. Gerhardt, J. Hook, Beigeordneter.  
Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr.



**Apotheke:** (Föial-Apotheke von Apotheker A. de Boer in Norden) vorm. 8—12 Uhr, nachm. an Wochentagen 3—8 Uhr. Sonntags 6—7 Uhr. Ausserhalb der Dienststunden wird der Aufenthalt des Apothekers durch Aushängeschild bekannt gegeben. Apotheker E. Kuchler.

**Personal im Warm-Badehaue:** Bademeister Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

**Personal am Damenstrande:** Johanna Schiffer, Frau A. Klooster und Frau J. Dirks, Badewärterinnen. Frau A. Dirks, Kartenabnehmerin. Johannes Janssen, Sicherheitswärter und Wilh. Kleen.

**Personal am Herrenstrande:** Jan Maminga, R. Cramer, Badewärter. Mart. Coordes Kartenabnehmer. Carl Backer Sicherheitswärter.

**Personal am Familienstrande:** Frau Rass und Frau Wäcken, Badewärterinnen. Gerh. Heyken, Joh. Schmidt Badewärter. O. Rehfeldt, Kartenabnehmer. Wilh. Gauer, Sicherheitswärter.

**Personal am Sonnenbade:** Hinrich Eilts, Badewärter, Frau H. Eilts, Badewärterin. Das Sonnenbad ist geöffnet: Vorm von 9 Uhr bis nachm. 1 Uhr für Herren. Nachm. von 3 Uhr bis 6 Uhr für Damen.

**Verkaufsstellen von Badekarten:** P. Altmanns, F. Henning, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe., und Frau Neukirchen.

**K. Inselvogt:** J. Hook.

**Post- und Telegraphenamt:** Vorsteher Post-assistent Eggert. Dienststunden: An Wochentagen von 7—1 Uhr vormittags und von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags und von 12—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr an Wochentagen von 7 Uhr vormittags bis 9 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags, von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, von 5—7 Uhr nachmittags.

**Personen- und Gepäckbeförderung:** R. Bohne Stations-Vorsteher, Fritz Arends, Hülfs expedient; Bahnmeister A. J. Visser; B. Baumann, Lokomotivführer; Dienstleute Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts, R. Hintze, H. Bleyer, Folk. Backer, Joh. Fischer.

**Kurtaxe**

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen: für eine Person 6 Mk., für eine Familie von 2 Personen 8 Mk., für eine Familie von 3 und 4 Personen 10 Mk. für eine Familie von mehr als 4 Personen 12 Mk.

**Gebühren für das Badepersonal.**

**I. Am Strande:**  
A. für das Trocknen und Aufbewahren der eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.  
B. für das Leihen der Wäsche für ein Bad:  
a. für eine Badehose 10 Pfg.,  
b. für ein Laken 20 Pfg.,  
c. für Badehose und Laken zusammen 25 Pfg.  
d. Badeanzug am Familienstrand 25 Pfg. Badeanzug und Laken zusammen 45 Pfg.  
**II. Im Warmbadehaue:**  
a. für ein Badetuch 10 Pfg.,  
b. für ein Handtuch 5 Pfg.

**Bäder.**

**1. Im Badehaue:**

Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.  
Für ein Warmwasserbad für Kinder unter 12 Jahren 0,75 Mk.

**2. Am Strande:**

Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.  
Für ein Bad für Kinder unter 12 Jahren 0,30 Mk.

**Im Luft- und Sonnenbade:**

Für ein Bad für Erwachsene 0,40 Mk.  
" " " " Kinder u. 12 Jahr. 0,20 "

**Badeverwaltung.**

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Königl. Verordnung vom 20. September 1867, betreffend die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen (G. S. S. 1529 ff.) wird für die Gemeinde Juist nach Anhörung des Gemeindevorstandes und in Uebereinstimmung mit ihm mit Rücksicht auf die §§ 37 und 76 der Reichsgemeindeordnung über die Regelung des Fuhrwesens folgende

**Polizei-Verordnung**

erlassen.

**§ 1.**

Nur diejenigen, welche eine besondere Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erhalten haben, dürfen gegen Entgelt Wagen zum öffentlichen Gebrauch aufstellen oder ihre Dienste anbieten.

**§ 2.**

Die Fuhrwerkseitzer müssen fahrfundig, die Wagen und Geschirre anständig und haltbar, die Pferde brauchbar und fromm sein. Die Polizeibehörde entscheidet in zweifelhaften Fällen, ob diese Eigenschaften vorhanden sind.

**§ 3.**

Die Erlaubnis zum Anbieten der Dienste wird nur männlichen Personen erteilt, welche das 18. Lebensjahr überschritten haben, nüchtern, zuverlässig und nicht mit auffallenden geistigen oder körperlichen Mängeln, namentlich nicht mit ansteckenden oder abscbreckenden Krankheiten behaftet sind.

**§ 4.**

Für die Fahrten sind folgende Preisvorschriften maßgebend:  
A. Von den Schiffen auf der Reede nach dem Dorfe und umgekehrt

- 1. für eine Person allein Mk. 1.—,
- 2. für zwei oder mehr erwachsene Personen für jede Person Mk. 0,50,
- 3. für jedes Kind unter 10 Jahren Mk. 0,25.

B. Findet die Fahrt nach oder von einem Schiffe statt, das außerhalb der Reede, auf der Strecke zum Calfamer oder zur Bill liegt, so sind die unter A 1—3 angeführten Sätze doppelt zu zahlen. Unter Reede ist diejenige Strecke im Watt, welche im Westen durch die Landungsbrücke, im Osten durch eine Bafe gegenüber dem östlichen Hause im Ostdorfe bezeichnet wird, zu verstehen.

C. Bei Nachtfahrten, d. i. während der Zeit von 10 Uhr abends bis 5 Uhr morgens, erhöhen sich die unter A. und B. angegebenen Taxen um das Doppelte.

D. Fahrten nach der Bill oder dem Calfamer und zurück

- 1. für 1 bis 3 Personen Mk. 5.—,
- 2. bei Beförderung von 4 Personen und mehr für jede Person Mk. 1,50.

Bei einer Luftfahrt nach der Bill oder dem Calfamer werden zwei Stunden Wartezeit gerechnet. Für jede weitere, angefangene Stunde ist besonders zu zahlen und zwar für jede angefangene Stunde von jeder Person 0,50 Mk., mindestens aber 2 Mk.

**§ 5.**

Die nach § 2 zugelassenen Fuhrwerkseitzer, Fuhrwerksbegleiter (Gasthausbedienten) haben diese Verordnung stets mit sich zu führen und auf Verlangen vorzuzeigen.

**§ 6.**

Auf dem Wagen der Gasthäuser ist der Name des betreffenden Gasthauses bezeichnen. Alle anderen, zum öffentlichen Gebrauch bestimmten Fuhrwerke sind einer vom Gemeindevorsteher ihnen zugetheilten deutlichen Nummer zu versehen.

**§ 7.**

I. Sämtliche, zum Personen-Verkehr zwischen den auf der Reede ankommenden oder abgehenden Schiffen, Bötten dienende Fuhrwerke dürfen nur in der Folge fahren.

II. Im Wasser darf nur Schritt fahren werden.

**§ 8.**

Fuhrwerkseitzer dürfen nur an Schiffe und Bötten herantreten, welche geschwajet sind und auf der durch den Eigentümer gekennzeichneten Reede vor Anker an Grund liegen. Nur bei Windstille bei leichten Gegenwinden und niedrigen Wasserständen ist es statthaft, den Schiffen und Bötten außerhalb der Reede entgegen zu fahren.

**§ 9.**

Fuhrwerkseitzer, Fuhrwerksbegleiter haben sich eines anständigen und bequamen Benehmens zu beileisigen und anständiger Kleidung zu versehen.

Fuhrwerkseitzer haben an ihrer Wache ein Schild, Band u. c. mit der Bezeichnung des von ihnen vertretenen Gasthauses oder mit der Nummer ihres Fuhrwerks anzubringen und in der Dunkelheit eine Laterne mit derselben Bezeichnung zu führen.

**§ 10.**

Die nach § 3 erteilten Erlaubnisse können zurückgezogen werden, wenn Voraussetzungen nicht mehr zutreffen, welche bei der Erteilung vorhanden waren. Die Erlaubnisscheine sind insondere dann zurückzunehmen, wenn Inhaber dreimal wegen Uebertretung der Verordnung bestraft ist.

**§ 11.**

Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mk., an dessen Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt, bestraft.

**§ 12.**

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung im Kreisblatt für Kreis Norden in Kraft.

Die Polizei-Verordnung vom 21. 3. 1892, betreffend denselben Gegenstand, verliert damit ihre Gültigkeit.

Norden, den 31. Januar 1901.

Der Königl. Landrat.  
Baher.

**Vorläufige Bekanntmachung**

Herr Pastor em. Oepke in J. beabsichtigt sein an bester Gesehllage der Insel belegenes

**Terrain**

zur Grösse von 14 ar 92

einem im August d. J. bekanntmachenden Termin öffentlich durch Verkauf zu lassen.

Das Terrain ist in bester Kultur und liegt sehr geschützt und beim Uebersichübergange am Herrensteinpfad nach dem Strande.

Bei genügendem Gebot kann der Verkauf auch jetzt schon zustande kommen. Etwaige Reflektanten wollen ihre Gebote bei mir abgeben. Norden, den 10. Juli 1909.

E. Franzius,  
Notar.

**Konditorei und Café „Westend“**

(neben der Post gelegen),  
Inh.: J. Themann

empfiehlt feine selbstgefertigte [24] Konditoreiwaren, warme und geeiste Getränke, Speiseeis. Fabrikation und Versand

**echter Ostfr. Knüppelkuchen** und **echter Ostfr. Honigkuchen.**

**Hôtel und Logierhaus Rose**

Inh. Fritz Gröne Wwe.), Fernspr. 1, bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes,

empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Gästen auf's beste. [18]

**Geräumige, zugfreie Glasveranden,** welche sich besonders eignen für Familien- sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal, Musik- und Schreibzimmer. Bekannt beste Küche. Vorzügliche Weine. Doornkaat-, Pilsener- und Reichelbräu.

Menagen werden von 12—1 Uhr ausm Hause abgegeben.

Hochachtungsvoll  
F. Gröne Wwe.

**Pabst's Logier-Hôtel,**

Restaurant und Café.

**Das ganze Jahr geöffnet.** Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quelle“

Täglich frische Füllungen. 25 schöne, durchaus trockene komfortabel eingerichtete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

**Geschützte Glasveranden.** — **reichhaltige Frühstückskarte.**

vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere. Spatenbräu. Doornkaatbräu.

**echt Berliner Weissbier.**

Zu vermieten: [20] Mandelte, Strandkörbe und Strandstühle.

vielfach prämiert! Staatsmedaillen!

**Bienen-Honig,** garantiert rein, unter steter chemischer Kontrolle, der Grossinkerei H. Heskamp, Papenburg. [34]

Alleinverkauf für Juist:  
G. Schmidt Nachfolger.  
Delikatessen-Geschäft.

**Claassen's Hôtel,**  
Claassen's Logierhaus und Claassen's „Villa Annita“

Telephon Nr. 3.

**Pension. Table d'hôte 1 Uhr.**  
**Diners à part** in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.  
Menagen aus dem Hause.

**Beliebtstes Bier- und Wein-Restaurant.**  
Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher. Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

**Spezialität: Kartoffelpuffer und täglich frische Seefische.**

Neu eingerichtet:  
Nachmittags Kaffee, die Tasse 20 Pfg., und stets frische Torten und Kuchen.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten. [15]



**Accidenz-, Buch- und Kunst-Druckerei.\***  
Anfertigung \* \* \* \* \*  
sämtlicher Drucksachen für Handel, Gewerbe und Privatgebrauch \* \* \* \* \*  
in bekannter sauberer und anerkannt geschmackvoller Ausführung zu mässigen Preisen.

**Konditorei**  
von  
**D. Schmeertmann**

empfiehlt ihre stets beliebten Apfelschnitte, Schillerlocken, Mohrenköpfe, Leipziger Lerchen, Sultanschnitte u. Windbeutel, gefüllt mit Schlagsahne, zur gefl. Abnahme.

Ferner:  
Hochfeine Sand- und Königskuchen

in Anschnitt, sowie

sämtliches Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig.

Spezialität: **Mandel-Brot** sowie **Ostfriesischer Honigkuchen** aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein

**Café** aufmerksam. [23]

Wir sind in der Lage, noch einen kleinen Posten

**Aktien**

der [44] Aktiengesellschaft Reederei Juist zum Kurse von 103 % abzugeben. **Norder Bank Aktiengesellschaft.**

**Kaufhaus**  
**Fritz Henning.**

**Strandmützen und -Hüte.**  
**Manufaktur- Mode- und Weisswaren.**  
**Herren-Wäsche.**

**Bahnhof Norddeich.**

Bei Ankunft aller Züge und Schiffe und Aufenthalt am Norddeich werden

**warme und kalte Speisen** schnell serviert.

**Reichhaltiges Buffet.** [42]

**Diners à part** bei vorheriger Bestellung.

Schöne Glas-Veranda mit Aussicht auf See.  
**C. Garbe.**

(Waschzimmer für Damen und Herren.)

**Konditorei und Bäckerei** von **H. O. Habbinga,** neben Hotel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-, Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr. Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln zum Versand. Jeden Morgen frisch gebackenes Weiss- und Schwarzbrot [26]



# Hotel Itzen.

Aeltestes und besuchtestes Hotel im Mittelpunkt  
Ortes und in nächster Nähe des Bahnhofs.

Diners à part von 12 Uhr an  
in grossen, geräumigen Glasveranden.

Reichhaltige Abendkarte.  
Gutgepflegte echte und hiesige Biere.  
Der Besitzer M. Martin

Molkerei-Genossenschaft Georgsheil,  
e. G. m. u. H.,  
in

Georgsheil, Post- und Bahnstation,  
offeriert ihre hochfeine

**Süssrahm-Tafelbutter**  
in Gebinden sowie in Postpaketen  
zu billigsten Tagespreisen. [8]

## Strand-Hôtel „Kurhaus“

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [13]

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle  
stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 12<sup>1/2</sup> und 1<sup>1/2</sup> Uhr. [ ]  
Diner à part 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant  
auf den Terrassen.

Sorgsamste Küche. Weine erster Firmen.  
Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.  
Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

## Restaurant „Giftbude“

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.  
Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.  
Täglich frische Torten und Kuchen.

Helles Lagerbier.  
Alleiniger Ausschank von  
**Würzburger Hofbräu.**

Fernsprecher Nr. 6.

Die Kurhaus-Direktion.  
Ed. Oldewurtel.

## P. Altmanns, Juist, neben der Kirche,

Delikatessen, Wein, Bier, Kolonialwaren und Drogerie. [ ]  
Feinste frische Süssrahm-Tafelbutter.

Reichhaltiger Aufschnitt. [25]

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.

Grösste Auswahl in Delfter Porzellan.

Perlmuttsachen, Seehundsfelltaschen u. -Portemonnaies, Kinderspaten u. Eimer.

## Kaufhaus

Fritz Henning

Delikatessen.

Feine Cakes und Confiten  
Renommierter Wein  
Zigarren. Zigaretten

Grösste Auswahl Ansichtskarten

## Norderney

Hôtel „Phönix“

Durch Neubau

bedeutend vergrössert

Fernspr. 4. Telegr.-Adr.: Ph

## Kaufhaus

Fritz Henning

Alleinige Niederlage der

Weingrosshandlung

W. Schlieben & Co.  
Hoflieferanten.

Berlin W.  
Verkauf zu Originalpreisen

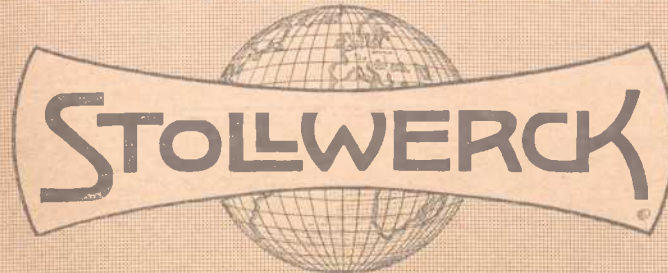
Besuchskarte

auch in Lithographie  
(Steindruck)

liefert schnell, billig und gut

Diedr. Soltau's Buchdruckerei  
Norden.

## Schokolade



Extra-Zart- 25 Pfg. Schokolade  
50 Pfg. Deutsche Alpenmilch- und Sahnen-Schokolade  
und Mk.100

Deutsches Fabrikat

## Hôtel Fresena. Villa Fresena.

Besitzer: C. P. Freese. Häuser I. Ranges,  
im Zentrum des Badeortes,  
nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

77 aufs beste eingerichtete hohe, luftige Zimmer und Salons.  
Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.

Weine erster Firmen.

Mittagstisch 2.25 Mk., im Abonnement 2 Mk., an kleinen  
Tischen von 12—3 Uhr.

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.  
Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

## Kaufhaus

Fritz Henning

Grösstes Geschäft

allen Artikeln  
am Platze.

Leichte Personenwagen  
mit Wiegekartenvorrichtung  
st im Geschäft aufgestellt.

Pabst's Strand-Café.  
Ihrer Bedienung aller Badegäste.

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“,

altrenommiertes Haus ersten Ranges,

hält sich dem nach und von Juist  
reisenden Publikum bestens empfohlen.

Omnibus an der Bahn.

Telephon 25. [37]

E. Beyer.

Ploeger's Nachfolger.

Leihbibliothek,

vollständig neu eingerichtet, enthaltend die  
besten Erscheinungen der letzten Jahre,  
empfiehlt zur fleissigen Benutzung [36]

Johs. Jürjens.

## Kaufhaus

Fritz Henning.

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe. [27]

Halte den geehrten Badegästen und  
Fremden meine komplet eingerichtete

Wäscherei u. Glanzplätterei  
bestens empfohlen.

Gute und reelle Bedienung.

Juist. Frau H. Schiffer

Zu Fahrten auf die Seehundsjagd, sowie  
zu Lust- und Extrafahrten halte ich mich  
bestens empfohlen [32]

Juist. H. Schiffer.

Die grösste u.  
beste Auswahl

von

Verlobungsbriefen, \*

Verlobungskarten, \*

Gratulationskarten,

Visitenkarten, \*\*\*\*

Trauerbriefen, \*\*\*

Trauerkarten, \*\*\*\*

nebst den dazu ge-  
hörigen Umschlägen

empfiehlt zu den billig-  
sten Preisen

die

Diedr. Soltau'sche  
Buchdruckerei,  
Norden.

Grosse Auswahl in

Kopfbedeckungen,  
[35] Strandschuhen,

Stiefeln, Spaten, Eimern etc.

Johs. Jürjens.

Hôtel  
„Weisses Haus“,  
Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn  
zum Aussenhafen,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden  
Gästen ganz ergebenst empfohlen. [36]

Hochachtungsvoll

Joh. Albers.



# G. Schmidt Nachfolger.

Alttestes Geschäft am Platze.

Delikatessen. ⊙ Spezialität: Feinsten Aufschnitt. ⊙ Zigar  
 Franz. Kognak. Marmelade. Doornkaat in Flaschen Honig. Mineralwasser  
**ff Weine.**

**Tee-Versand franko gegen Nachnahme**

## Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist. Haus ersten Ranges.

Neue Verwaltung seit April 1907.

Im Mittelpunkt des Seebades. 2 Minuten vom Badestrände.

**72 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen.**  
**130 erstklassige Betten.**

**Speisesaal, Billard-, Lese-, Schreib- und Musikzimmer**  
**mit neuem Instrument.**

**Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.**

Ca. 400 Personen fassend.

➔ **Jeden Mittwoch Reunion, nur für Badegäste.** ➔

Treffpunkt aller Badegäste.

**Anerkannt beste Küche**

Weine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden

Hiesige und echte Biere vom Fass.

On parle français. ♦ Fernspr. Nr. 7, Amt Juist. ♦ Englisch spoken.

**Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende,**  
**Bitte Spezialprospekt zu verlangen.** [14]

Die Hotelverwaltung.

## □ □ □ Haus Worch □ □ □

**Pensionshaus I. Ranges.**

**Schöne geräumige Glasveranda und grosser Speisesaal.** [22]

Kleines Diner um 12½ Uhr à Gedeck 1.50 Mk.

Grosses Diner um 1½ Uhr à Gedeck 2.-- Mk.

Abendtafel bestehend aus zwei Gängen à Gedeck 1.50 Mk, im Abonnement 1.25 Mk.

**Restaurant und Café. ff. Biere und prima Weine.**

**Vorzügliche Küche. Menagen von 12 Uhr an ausser dem Hause.**

## Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

**Geräumiger Speisesaal.**

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

**35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.**

Abgeschlossene Familienwohnungen. [16]

Weine erster Firmen. Helle und echte Biere vom Fass.

Vorzügliche Küche. Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10. **Wasserleitung.**

## Hôtel zum Fähr

Norddeich.

Bei Aufenthalt am Norddeich wohl auf der Hinreise nach Juist auf der Rückreise von Juist das „Hôtel zum Fähr“ am Norddeich angelegentlich empfohlen.

**Aug. Loges.**

Fernsprecher Nr. 383.

**Fluttable und Badezeiten au**

Juli	Hochwasser		Badezeit
	Vm.	Nm.	
25. S.	3.58	4.17	1—
26. M.	4.40	5.03	2—
27. D.	5.31	5.58	3—
28. M.	6.32	7.06	6-7.30
29. D.	7.41	8.15	6— 5.30—
30. F.	8.49	9.24	6—9
31. S.	9.52	10.20	7—

**Post-Dampfschiffs-Verbind**

Norddeich-Juist und zurück

Dampfer: „Juist“, Kapt. U. G. V.

Juli	Von Norddeich	
25. Sonntag	4.30 Nm.	2
26. Montag	3.30 „	4
	5.20 „	4
27. Dienstag	3.30 „	5
	6.00 „	4
28. Mittwoch	6.50 Vm.	5
	7.00 Nm.	5
29. Donnerstag	8.00 Vm.	5
	7.00 Nm.	5
30. Freitag	9.00 Vm.	7
	8.00 Nm.	6
31. Sonnabend	9.50 Vm.	7
	8.15 Nm.	6

**Post-Dampfschiffs-Verbind**

Norderney-Juist und zurück

Juli	Von Norderney	
25. Sonntag	4.30 Nm.	4
26. Montag	5.20 „	4
27. Dienstag	6.00 „	5
28. Mittwoch	7.00 „	5
29. Donnerstag	7.00 „	5
30. Freitag	8.00 „	6
31. Sonnabend	8.00 „	7

Die Abfahrtszeiten ab Juist v. sich ab Juist Bahnhof, ab Norderney dungsbrücke.

Druck und Verlag von Diedr. S. in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortw. Adolf Menz in Norden